

Rückert, Friedrich: 23. (1838)

1 Wer einem Freunde klagt, erleichtert sich das Herz,
2 Und wer vor Gott ihn sagt, versöhnet seinen Schmerz.

3 Doch wer mit sanftem Laut ihn dem Gesang vertraut,
4 Ist auch davon zugleich getröstet und erbaut.

5 O wunderbares Bild, o Kraft des Seelenlichts!
6 Du siehest Herbes mild im Spiegel des Gedichts.

7 Und wie sich in dem Schein erblickt die Schreckerscheinung,
8 Wird selber sie zu Stein, die dir gedroht Versteinung.

(Textopus: 23.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2822>)